

# Sulzner Lebenda

Gemeinde Sulz | Ausgabe 1/2023



**Imelda Nägele**

76 Jahre im Dienst der Allgemeinheit

**Fledermausschutzaktion**

Kleines und Großes Mausohr

**50 Jahre FC Renault Malin Sulz**

Jubiläumsfest vom 21.-22.07.23

Seit der Vereinsgründung leiteten 7 Obmänner sowie ein Vierer-Gremium den Verein. Aktueller Obmann ist Dr. Rainer Welte.



Willi Matt Rekordspieler mit 295 Einsätzen

Wissenswertes über  
den Fußballclub

# Sulz



Top-Torschütze mit 81 Treffern ist Raimund Nachbaur

Die 1. Kampfmannschaft absolvierte in diesen 50 Jahren insgesamt 1.155 Spiele. Dabei gab es 463 Siege, 242 Unentschieden und 450 Niederlagen. Im Einsatz waren dabei 389 Spieler. In die Torschützenliste konnten sich 193 Spieler eintragen.

Der FC Sulz wurde am 29.5.1973 im Gasthaus Löwen gegründet. Ein Jahr nach der Vereinsgründung war der Sportplatz fertig und es konnte mit dem Training und im Herbst 1974 mit dem Einstieg in die VFV-Meisterschaft gestartet werden. Begonnen wurde mit einer Kampfmannschaft und einer Knaben- u. einer Schülermannschaft. Heute hat der Verein zwei Kampfmannschaften und 8 Nachwuchsteams sowie eine Altherrenmannschaft. Insgesamt sind rund 250 Fußballer und Fußballerinnen beim FC Sulz aktiv.

## **04 Vorwort**

Bericht des Bürgermeisters

## **06 Aus der Gemeinde**

Imelda Nägele

HALLO Vorarlberg

Der Räumliche Entwicklungsplan (REP)

Biomasseheizwerk unter neuer Führung

Sanierung Hochbehälter und Erneuerung Ableitung

Neues vom e5-Team

Fledermausschutzaktion

## **12 Freizeit**

Kulturelles

## **13 Bildung**

Kindercampus

Volksschule

Mittelschule

Bücherei

## **16 Vereine**

Vorarlberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg

Hundesportverein

Schützenmusikverein

Kirchenchor

FC Renault Malin Sulz

Ortsfeuerwehr

## **23 Wirtschaft**

Raiffeisenbank



Karl Wutschitz



Mittelschule Sulz-Röthis

## Liebe Sulnerinnen und Sulner!

Politik ist für mich das Bemühen um ein gutes Zusammenleben der Menschen in unserem Lebensraum.

Mobilität – Energie – Kultur - Bildung – Zusammenleben – das sind die Themen, die vielen Sulnerinnen und Sulnern am Herzen liegen. Die Lebensqualität einer Gemeinde hängt aber nicht alleine von Investitionen ab, sondern ganz wesentlich vom sozialen und gesellschaftlichen Miteinander.

Wir sind bestrebt, in Sulz eine stabile und menschliche Gesellschaft in einer unruhigen Zeit zu bewahren. Das stellt für uns alle eine große Herausforderung dar. Niemand soll und darf im Alter ohne die notwendige Unterstützung dastehen, kein Jugendlicher soll zu lange auf einen Arbeitsplatz warten müssen. Junge Familien sollten leistbare Wohnungen beziehen können. Gerade in Zeiten wie diesen, mit einer starken Teuerungswelle, sind dies besondere Herausforderungen. Auch sollten alle auf ein soziales Netz zugreifen können, wenn sie es brauchen. Das sind große Herausforderungen, denen wir uns nur gemeinsam stellen können.

Maßgeblich hängt die positive Entwicklung unseres Gemeinwesens von der Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung sowie der Politik ab. Die hohe Lebensqualität und die gute Entwicklung in unserer Gemeinde verdanken wir in hohem Maße den vielen helfenden Händen, die sich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Gesellschaftsbereichen einbringen.

Viele „Helfende Hände“ wirken tatkräftig auf ganz unterschiedliche Weise in unserem Gemeindeleben mit. Gute und lebendige Gemeinden benötigen aktive und engagierte Gemeindemitglieder. Nur dank ehrenamtlichen Engagements

wird die Zusammenarbeit in unserem Lebensraum gestärkt, können sich die Gemeinden weiterentwickeln und die Zukunft miteinander gestalten.

Die positive Entwicklung in unserem Lebensraum beruht auf den Stärken der Menschen, die hier wohnen und arbeiten, auf ihrer Initiative und Kreativität, auf ihrer Tatkraft und ihrem Engagement.

Vereine und das Ehrenamt spielen wie gesagt in unserer Gemeinde eine wichtige Rolle. Dabei leisten die Vereinsverantwortlichen und die Vereinsmitglieder einen wichtigen Beitrag. Sie geben Kindern, Jugendlichen, aber auch den Erwachsenen die Möglichkeit, einer sinnvollen Freizeitgestaltung nachzugehen.

Positive Beispiele gelungener Vereinsarbeit zeigten sich bei der 140-Jahrfeier der Schützenmusik, bei ihrem Jubiläumskonzert oder beim Fußballklub, der dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern kann. Dazu gehört natürlich auch unser sehr erfolgreicher Radfahrverein Enzian Sulz, der immer wieder mit Topplatzierungen von Großereignissen zurückkehrt.

Als Gemeinde sehe ich es als unsere Aufgabe, die notwendige Infrastruktur für das Training und die Wettbewerbe von Sportvereinen zur Verfügung zu stellen. Daher investieren wir laufend in den Erhalt öffentlicher Sportanlagen und kümmern uns um die möglichst effiziente und gerechte Vergabe von Trainingszeiten innerhalb und außerhalb unserer Einrichtungen. Die Wartung der Anlagen und Einrichtungen läuft über die Gemeinde und die Sulner Vereine werden zudem finanziell unterstützt. Insgesamt ist festzuhalten, dass Vereine und Ehrenamt unverzichtbar für das gesellschaft-



Radfahrverein RV Enzian Sulz bei der 100-Jahr Feier in Röthis



Imelda Nägele

liche Leben in den Gemeinden sind. Sie sind ein wichtiger Faktor für den Zusammenhalt und die Stärkung der Gemeinschaft und tragen zur regionalen Entwicklung bei. Daher ist es wichtig, dass sie auch in Zukunft angemessene Unterstützung und Anerkennung erfahren.

Unverzichtbar und eine der wichtigsten Einrichtungen unserer Gemeinde ist die Feuerwehr. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – so lautet seit beinahe 150 Jahren der Wahlspruch unserer Freiwilligen Feuerwehr Sulz.

Auch wenn damals noch die Kirchenglocken zum Einsatz riefen und mit Pferd und Wagen zum Brandherd geeilt wurde. Die technische Ausstattung der Feuerwehren ist in ihren Grundstrukturen wesentlich erweitert und modernisiert worden. Neben der ursprünglichen Brandbekämpfung kam eine Vielzahl weiterer Aufgaben hinzu.

Das Wichtigste aber waren und sind die Menschen, die sich uneigennützig für den Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung stellen, sich intensiv ausbilden und Tag und Nacht einsatzbereit sind.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und jedem Einzelnen hoch anzurechnen. Dafür verdient unsere Feuerwehr unser aller Unterstützung. Aktuell beschlossen wir in der Gemeindevertretung die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges. Das alte Tanklöschfahrzeug ist mittlerweile in die Jahre gekommen und es wird immer schwieriger Ersatzteile dafür zu bekommen.

Die Arbeit der Feuerwehr hat einen unschätzbaren Wert für die Sulzner Bevölkerung. Ihr Einsatz und ihr Engagement sind mit ein Grund dafür, dass wir in unserer Gemeinde sicher leben können. Vor diesem Hintergrund wird umso deutlicher, was jeder Einzelne von ihnen leistet. Eine Leistung, die – so wie in vielen Vereinen – auf immer weniger Schultern lastet.

Gerade in einer Welt, die zunehmend vom materialistischen Gedankengut und Streben geprägt ist, fühlt sich ehrenamtliches Engagement für viele exotisch an. Ein jeder oder jede von uns sollte sich einmal die Frage stellen, welchen Beitrag wir selbst zum Ehrenamt in unserer Gemeinde, in unserer Pfarre leisten können.

Den vielen helfenden Händen möchte ich von Herzen für das unentgeltliche und selbstlose Engagement danken. Es wäre sonst vieles nicht möglich.

Karl Wutschitz  
Bürgermeister

# Imelda Nägele

## Imelda Nägele – 76 Jahre im Dienst der Allgemeinheit

Es gibt Menschen, die sind einfach da – ohne Wenn und Aber – ganz selbstverständlich. Zu diesen besonderen Menschen, die immer da waren, zählt sicherlich Imelda Nägele, die über 76 Jahre als Organistin in der Pfarre Sulz tätig war.

Die Kirchenbank ist für Menschen, die selten eine Kirche besuchen, ein ungewohnter Platz. Auch bei Imelda Nägele war dies so. Sie besuchte zwar ihr Leben lang die meisten Gottesdienste an Sonntagen, Samstagen und natürlich auch an den Feiertagen. Jedoch saß sie da sehr selten in der Kirchenbank, sondern auf der Orgelbank.



In all den Jahren hat Frau Imelda Nägele wesentlich dazu beigetragen, musikalisch unsere Gottesdienste zur Ehre Gottes und zur Freude der ganzen Pfarrgemeinde zu verschönern. Sie hat ihr Amt nie nur als Dienst oder als Aufgabe gesehen, sondern sie hat es stets mit ganzem Herzen ausgeübt.

Eigentlich hat Imelda ihr ganzes Leben diesem Ehrenamt gewidmet und dabei sicher oft persönliche Anlässe hintangestellt. Denkt man an die vielen Stunden, die sie an unserer Orgel verbracht hat, wird einem beinahe schwindlig – und

dies immer ohne zu klagen oder sich in den Vordergrund zu drängen, sondern in einer bewundernswerten Bescheidenheit.

Es war immer spürbar: ihre Leidenschaft, ihr Leben ist die Musik. Wir alle können uns glücklich schätzen, jemanden wie Imelda all die Jahre gehabt zu haben, die über das Organistenamt hinaus auch zusätzlich Verantwortung in unserer Pfarre übernommen hat.

Solange eine Gemeinschaft über Menschen verfügt, die bereit sind füreinander einzustehen, solange hat sie auch eine Zukunft. Auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde Sulz lässt sich nicht alleine an der Wirtschaftsleistung, sondern auch an der Bereitschaft für andere da zu sein, ablesen. Vor diesem Hintergrund wird umso deutlicher, was Imelda Nägele in den letzten Jahrzehnten für uns geleistet hat.

Uns allen muss bewusst sein, dass dieses Engagement keine Selbstverständlichkeit ist. Freiwilliges Ehrenamt ist immer auch mit Zeit geben verbunden. Das dafür aufgebrauchte Verständnis verdient unseren Dank und unsere Anerkennung.

## Ehrenamt macht nicht reich, aber es bereichert

Mitmenschlichkeit, Wertschätzung, Vertrauen, Freundschaft oder auch Respekt können in keinem Geschäft gekauft werden. Die wichtigste Voraussetzung für das Funktionieren einer Gesellschaft ist letztlich die Bereitschaft, sich in dieser Gemeinschaft zu engagieren, so wie Frau Imelda Nägele es in all den vielen Jahren vorbildlich getan hat.

Die Gemeinde Sulz sagt ein herzliches Vergelts Gott dafür und wünscht ihr alles Liebe und Gute für die Zukunft sowie auch zukünftig viel Freude – jetzt beim Zuhören des Orgelspiels in unserer Kirche.

# HALLO Vorarlberg

## Starthilfe für Flüchtlinge und Vertriebene in der Region Vorderland

In der Region Vorderland wohnen aktuell 800 Flüchtlinge und Vertriebene. Wer flüchten muss, hat keine Zeit zur Vorbereitung und Planung des neuen Lebens im Aufnahmeland. Daher sind Orientierung, Information und Beratung in einer verständlichen Sprache besonders am Anfang von zentraler Bedeutung für einen guten Start in Vorarlberg.

Die regionale Koordinationsstelle des Vorderlandes für Integration, welche im Gemeindeamt Sulz angesiedelt ist, entwickelte daher ein neues Projekt, welches von EU und Bund für zwei Jahre finanziert wird (2023-2024). HALLO Vorarlberg bietet Starthilfe (Beratung und Begleitung) sowie Deutsch-Lernangebote für neu Angekommene.

Als Projektmitarbeiter konnte Ghays Kolaghasy aus Syrien gewonnen werden. „Es war Ende Mai 2021 als ich nach meiner Flucht quer durch Europa in Sulz angekommen bin. Bereits bei der Anreise hatte ich das Gefühl, dass ich an einen guten, sicheren Ort gebracht werde. Es war alles grün, ruhig und die Luft war so frisch. Seither bin ich verliebt in das Vorderland und Sulz ist meine Heimat in Vorarlberg geworden. Nach 10 Tagen begann ich meinen Integrationsprozess. Ich wollte ein Ehrenamt übernehmen und Deutsch lernen. Das Integrationsbüro war mir sehr behilflich – von Deutsch lernen mit einer Nachbarin, Sport, Musik, Begegnungscafés, Ehrenamt und Ausflügen nutzte ich alle Angebote im Vorderland. Ich hatte so viel Glück. Ich habe ein neues Leben von Österreich geschenkt bekommen.“

# HALLO Vorarlberg

Als Projektmitarbeiter von HALLO Vorarlberg ist Ghays Kolaghazy als Lehrer für die Deutsch-Lernangebote sowie für mehrsprachige Beratung und Begleitung verantwortlich.

„Es ist eine große Herausforderung, an dieser Stelle zu sein, aber es ist die beste Gelegenheit, die man bekommen kann, sich zu integrieren. Ich wollte immer schwierige Aufgaben übernehmen, damit ich mich selbst verbessern kann. Ich bringe meine persönlichen Erfahrungen als Englischlehrer in Syrien mit. Ich bin sehr dankbar, in Sulz arbeiten zu dürfen.“



Projektmitarbeiter Ghays Kolaghazy

Margot Pires, die das Büro seit 2016 leitet, ist überzeugt, dass interkulturelle Teams in der Integrationsarbeit sehr hilfreich sind, um die vielen Hürden im Integrationsprozess gut meistern zu können. Jedoch ist auch immer die gesamte Aufnahmegesellschaft gefordert, Integration mitzugestalten. Freiwillige sind jederzeit willkommen und können gerne einen Termin vereinbaren.

## Aktuell gesuchte Sachspenden

Bitte ausschließlich sauber und gut erhalten:

- Funktionstüchtige Fahrräder in allen Größen
- Regenschirme, Stofftaschen
- Rucksäcke für Erwachsene
  
- Gutscheine von Lebensmittelgeschäften
- Leistbarer Wohnraum
- Freiwillige in der Integrationsarbeit

Margot Pires

Tel. 0664 889 659 63

[margot.pires@vorderland.com](mailto:margot.pires@vorderland.com)

## Der Räumliche Entwicklungsplan (REP)

Der Räumliche Entwicklungsplan (REP)

- formuliert den Rahmen für die räumliche Entwicklung der Gemeinde;
- ist Grundlage für Projekte und Planungen;
- hat mittel- bis langfristigen Planungshorizont;
- sollte spätestens alle 10 Jahre überprüft werden.

Hierfür ist es notwendig und auch gewünscht, dass die Bürgerinnen und Bürger zur Diskussion mit eingeladen werden und so lud die Gemeindevertretung Sulz am 8. November 2021 zur aktiven Mitgestaltung ein. Über 60 Interessierte folgten der Einladung und diskutierten Mobilitätsfragen, Zentrumsentwicklung, Freizeitflächen, Bauflächenreserven und somit die Zukunft von Sulz.

## Aktuell

Mittlerweile sind seitens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung Stellungnahmen eingetroffen, die in der Gemeindevertretung und im September bei einer weiteren öffentlichen Einladung zur Mitgestaltung diskutiert werden. Wir werden über die Homepage der Gemeinde Sulz und einen Postwurf informieren.



## Biomasseheizwerk unter neuer Führung

Am 15. Mai wurde unser Biomasseheizwerk offiziell an die Illwerke VKW übergeben. Das Heizwerk, das seit dem Jahr 2005 erfolgreich in Betrieb ist, wird nun in die Hände des regionalen Energieversorgers übergeben. Damit ist auch weiterhin die Versorgung mit umweltfreundlicher Wärmeenergie gesichert.



Das Biomasseheizwerk wurde in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen errichtet und ist eine wichtige Säule einer nachhaltigen Energieversorgung. Die Anlage nutzt Holz aus Wäldern unserer Agrar als Brennstoff und reduziert so die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Die Übergabe des Heizwerks an die Illwerke VKW markiert einen wichtigen Schritt in Richtung der Umsetzung von Klimaschutzziele.

Das Heizwerk hat in den letzten Jahren gezeigt, dass es eine zuverlässige und umweltfreundliche Energieversorgung gewährleisten kann. Die Illwerke VKW hat angekündigt, das Biomasseheizwerk weiterzuentwickeln und in den kommenden Jahren weiterhin in erneuerbare Energie zu investieren. Das wäre für uns als Gemeinde in dieser Form wegen fehlender persönlicher Ressourcen und fehlendem technischem Wissen so nicht möglich gewesen. Als Gemeinde gehen wir mit dieser Übergabe einen wichtigen Schritt in Richtung einer klimafreundlichen und gesicherten Zukunft.

## Sanierung Hochbehälter und Erneuerung der Ableitung

Die Gemeinde Sulz verfügt über zwei Hochbehälter, welche die Trink- und Löschwasserbevorratung aus den gemeindeeigenen Latoraquellen speichern und der Bevölkerung zur Verfügung stellen.

Der über 100 Jahre alte Hochbehälter II wurde bereits im Jahr 2016 saniert und somit an den heutigen Stand der Technik angepasst. Nunmehr wird der Hochbehälter I (Baujahr 1972) im Zuge eines geförderten Bauabschnittes einer Sanierung unterzogen. Neben der Sanierung des Behälters wird zudem die 400 m lange Transportleitung im bestehenden Forstweg bis zur Badstraße erneuert, welche ebenfalls ein Alter von über 50 Jahren aufweist.



Aufgrund der guten Bausubstanz beschränken sich die Arbeiten hauptsächlich auf die Sanierung der Innenwände des Wasserbehälters. Dazu werden sämtliche wasserberührenden Flächen mit Höchstdruckwasserstrahl gereinigt und eine trinkwassertaugliche mineralische Zementmörtelaukleidung aufgetragen.

Nach Abschluss der Arbeiten stehen der Bevölkerung der Gemeinde wieder 600 m<sup>3</sup> Trink- und Löschwasser in höchster Qualität zur Verfügung, die in den Hochbehältern gespeichert werden können. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf etwa EUR 640.000,00 netto, wobei 20% vom Land Vorarlberg und zusätzlich 15% vom Bund gefördert werden.

## Neues vom e5-Team

Am 28. Januar 2023 fand eine Begehung des Sulner Auwaldes mit interessierten Gemeindevertretern und dem e5-Team statt. Unter der Führung des erfahrenen Waldaufsehers Christoph Khüny erhielten die Teilnehmer spannende Einblicke in die Bewirtschaftung, die Biodiversität und die „Klimafitness“ unseres Waldes.

Im Fokus standen dabei das Anpflanzen von klimaresistenten Baumarten, regelmäßige Pflege und regelmäßiger Ausschnitt sowie die Schaffung von neuen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. Als besonders trockenresistente Baumarten werden daher zukünftig vermehrt die Edelkastanie, Kirsche, Linde, Eiche, Schwarzkiefer und Obstbäume am Waldrand gepflanzt.

Der Sulner Auwald stellt insoweit eine Besonderheit dar, als seine Hauptaufgabe nicht die Holzproduktion sein soll. Der Frutzwald ist Kernelement unseres Naherholungsgebietes, gleichzeitig ist er ein Windschutzgürtel und ist der einzige (!) durchgehend bewaldete Grünstreifen vom Ursprung der Frutz bis zum Rhein. Da dies vor allem für die Wildtierbewegungen von großer Bedeutung ist, wurde der Frutzwald 2017 in das Biotopinventar des Landes Vorarlberg aufgenommen und genießt besonderen Schutz.

Alle waldbegiernten Exkursionsteilnehmer waren überzeugt, dass fundierte Informationen das Bewusstsein über den Wald stärken und zum nachhaltigen Umgang mit der Natur beitragen.



Aus diesem Grund werden weitere Führungen für den nächsten Frühling geplant. Alle am Wald Interessierten sind jetzt schon herzlich eingeladen.

## Fledermausschutzaktion

### Erfolge bei der Fledermausschutzaktion: Fledermaustafeln in Produktion und Probleme behoben

Die Fledermausschutzaktion in unserer Gemeinde hat weitere Fortschritte gemacht. Anfang Mai begutachtete Georg Amman, auch bekannt als unser „Batman“, die Fledermauskolonie und schätzte ihre Größe auf etwa 80 Tiere. Mit diesem Ergebnis zeigte er sich zufrieden.

Die Produktion der Fledermaustafel läuft planmäßig, das e5-Team kümmert sich um die weiteren Details und den Termin für die Aufstellung. Insgesamt werden zwei Tafeln am Kirchenbüchel installiert.

Für Anfang/Mitte Juli ist eine genauere Zählung der Fledermäuse durch den Experten René Güttinger geplant.

### KLEINES und GROSSES MAUSOHR

... klingt nach einer niedlichen kleinen Maus. Dass die auch fliegen kann und ganz selten nur vorkommt ist jedoch eine Überraschung. In Sulz haben wir schon seit längerem diese ganz besonderen Bewohner, nahezu völlig verborgen vor den menschlichen Bewohnern unseres Ortes, im Giebel des Kirchenschiffs.

Das Kleine Mausohr ist eine seltene Fledermausart und wie alle Fledermäuse nachtaktiv. Wer ihr etwas Gutes tun will, schützt und fördert insektenanziehende Pflanzen, denn davon und von Fliegen und Mücken ernährt sie sich. Da sie sehr selten vorkommt, steht sie auch unter Naturschutz.

Damit wir dem Mausohr ein behagliches Zuhause liefern können, wurden

beispielsweise auch die Lichtschalter zeitgesteuert montiert, um bei Bedarf nur so wenig störendes künstliches Licht wie nötig zu erzeugen. Wir schützen ihr Quartier und hoffen so, sie noch lange bei uns in Sulz beheimaten zu dürfen.

Damit nicht nur Nachtschwärmer und Wildbiologen über unsere kleinen Bewohner informiert sind, hat das e5-Team beschlossen, am Kirchenbüchel Schautafeln aufzustellen. Diese sollen über die Besonderheiten des Kleinen Mausohrs sowie über den Schutz und die Bedeutung dieser Fledermausart für das Ökosystem und die Artenvielfalt informieren.

Eine grafische Übersicht gibt es auf den nächsten Seiten.

Jedes Jahr, wenn es wärmer wird, kommen unsere Sommergäste:

# das **KLEINE** und das **GROSSE MAUSOHR**

*Myotis blythii* / *Myotis myotis*

## Eine Seltenheit!

Dass diese Tiere die warmen Monate hier bei uns in Sulz verbringen, ist eine große Besonderheit: in weiterem Umkreis findet sich keine solch durchmischte Kolonie dieser seltenen, streng geschützten Arten.

## Die Wochenstube im Kirchenschiff

Sie quartieren sich **im Dachboden des Sulner Kirchenschiffes** ein und nützen diesen für Geburt und Aufzucht ihres Nachwuchses.

Pro Jahr bekommt ein Weibchen 1 Junges. Männchen sind hier kaum zu finden.



Kolonie / Fotografie: @Harald Mank

## Das tun wir für einen artenreichen Lebensraum

- Monitoring dieser Kolonie: Volkstärke, Gesundheitszustand usw. wird regelmäßig kontrolliert
- Naturwiesen, der Auwald und die Flußlandschaft werden bestmöglich erhalten bzw. renaturiert
- Gemeinsam erreichen wir viel: der sorgsame und nachhaltige Umgang jedes Einzelnen mit unserer Umwelt kommt allen zugute

**In der Abenddämmerung fliegen sie aus zur Futtersuche. Komm um diese Zeit auf den Friedhof und lausche und schaue!**



**So klingen die Laute unserer Fledermäuse:**





Infoabend (-nacht)  
bei der Sulner Kirche:  
**DO 6. Juli 21.30 Uhr**  
Ausweichtermin falls schlechtes Wetter:  
**DO 13. Juli 21.30 Uhr**

Kleines Mausohr / Fotografie: ©Rene Cüttinger

Ihrem Namen zum Trotz sind Kleine und Große Mausohren schwer zu unterscheiden. Spezialisten gelingt das nur anhand subtiler Merkmale.

Kopf-Rumpf-Länge	..... 6 - 8 cm	Gewicht	..... 20 - 30 g
Flügelspannweite	..... 35 - 40 cm	max. Lebenserwartung	... 30 Jahre

**Jagdhabitat / typische Beute**

Kleines Mausohr:  
zB Heuschrecken  
in Magerwie-  
sen



Großes Mausohr:  
zB Laufkäfer in  
Buchenwäldern



## Kulturelles

### Die Kleinkunsttankstelle theatergarage rollt das Tor hinauf!

1176 Tage blieb die theatergarage des Projektes theatermobil geschlossen.

Nach dem Gastspiel von „Ich werde nicht hassen“ am 28.2.2020 in Andelsbuch fiel der Vorhang.

Dann kam Christoph Weiherer und eröffnete mit einem wunderbar bayrisch-humorigen Programm die neue Zeitrechnung für die Kleinkunsttankstelle theatergarage in der Austraße in Sulz.

Über drei Stunden unterhielt der niederbayrische Kabarettist das Publikum mit Geschichten zum Lachen und auch zum Nachdenken. Nie böse, immer politisch und immer mit einem Augenzwinkern. Eine wahrhaft würdige Wiederauferstehung der Kleinkunsttankstelle. Zahlreiche Freunde und Bekannte haben den Abend sichtlich genossen.

„20 Jahre Weiherer“ waren aber auch ein wunderbarer Anlass, um endlich wieder herzlich lachen zu dürfen. Und wer dabei war, der weiß auch, was 25541 bedeutet. Die Postleitzahl von Brunsbüttel spielt eine wichtige Rolle

im Programm und nur, wer dabei war, kennt die Geschichte!

Das Team um Armin Weber möchte regelmäßig Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchführen. In ers-

ter Linie wird es Theater vom eigenen Projekt theatermobil sein, aber auch Konzerte, Kabarettabende, Lesungen usw. sollen das kulturelle Angebot im Ort wieder vervielfachen.



**Extrawurst**  
eine **Komödie** von  
Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob  
**Premiere**  
**21.09.2023**

Als nächstes gastiert am 1.7. ab 22:00 Uhr (das erste „Nachtkonzert“) die Formation „MOSE“ (allesamt wunderbare Musiker aus dem Ländle, u.a. mit Herbert Walser-Breuss, dem Weltklassemusiker, der mit Nicolaus Harnoncourt die Konzertbühnen der Welt bespielt hat). Und vor der Premiere der nächsten theatermobil-Produktion „Extrawurst“ am 21.9.2023 kommt bestimmt noch der eine oder andere Programmpunkt dazu.

Termine auf [www.theatermobil.at](http://www.theatermobil.at), Kartenreservierungen unter [theatermobil@live.at](mailto:theatermobil@live.at)

# Kindercampus

## Frühlingszeit in der Kinderbetreuung

Im Frühling haben die Kinder der Kinderbetreuung verschiedene Tiere kennengelernt. Auf dem Spielplatz im Sandkasten konnten immer wieder Regenwürmer gefunden werden. Damit diese durch das „Baustellen-Spiel“ der Kinder nicht gestört wurden, suchten sie ihnen einen sicheren Platz am Rand des Spielplatzes. An einem regnerischen Tag haben die Kinder auf dem Spielplatz viele Schnecken gefunden, welche dann im Schneckenterrarium für einige Zeit beobachtet werden konnten und natürlich nach einiger Zeit wieder zurück gebracht wurden. Als die ersten Löwenzahnblumen auf der Wiese zu blühen begannen, zeigten sich auf dem Spielplatz die ersten Bienen. Passend dazu machten sich zwei Gruppen auf den Weg, um Löwenzahnblumen für einen eigenen Honig zu sammeln.



Die letzten Wochen konnten die Kinder der Kinderbetreuung außerdem die Verwandlung von Raupen in Schmetterlinge beobachten. Die Raupen waren zu Beginn ganz klein und gar nicht so einfach zu entdecken. Die Kinder erlebten, dass das Futter der Raupen täglich ausgetauscht werden musste und dass sie von Tag zu Tag größer wurden. Über Nacht verpuppten sich die Raupen dann und am nächsten Morgen waren nur noch Kokons zu sehen. Dann hieß es warten. Jeden Morgen gingen die Kinder dann gleich zum Schmetterlingsnetz, um nachzusehen, ob etwas passiert war. Nach einigen Tagen war es dann endlich soweit und es konnten sieben Schmetterlinge beobachtet werden. Da es den Schmetterlingen im Netz zu eng wurde, machten sich alle gemeinsam auf den



Weg zum Spielplatz. Dort angekommen wurde der Reißverschluss des Netzes geöffnet und alle Kinder schauten zu, wie die Schmetterlinge nach und nach davonflogen.

Während dieser Zeit waren auch in allen Gruppen im Morgenkreis verschiedenste Tiere Thema. Neue Lieder und Fingerspiele über Raupe und Schmetterling konnten die Kinder kennenlernen, die Geschichte der Raupe Nimmersatt wurde erzählt und mit Instrumenten verschiedene Tiergeräusche nachgespielt. Die Faszination für Tiere ist bei Kindern sehr groß.

## Feiern im Kindergarten

In den Kindergartengruppen werden im Juni verschiedene Feste gefeiert. Die Spatzengruppe führte ein Familienfest mit kreativen Stationen für Eltern und Kinder durch.

Die Fischlegruppe feierte für die Familien ein Musical-Abschlussfest. Die Geschichte des Regenbogenfisches wurde mit vielen Liedern und Instrumenten verklunglicht und dargestellt. Auch die Löwenbande feierte ein geselliges Familienfest.

Ein Fest bei strahlendem Sonnenschein feierte die Wald-Wurzelgruppe für alle Familienmitglieder auf ihrem Waldplatz im Auwald. Die Kinder sangen zwei Lieder und führten die Geschichte „Die Elstern“ vor.



Die Gruppe der schlauen Füchse feierte wieder einmal mit den Omas und Opas der Kinder ein Fest im Kindercampus. Zum Beginn wurden die zahlreichen Gäste mit einem Lied begrüßt. Gekonnt und mutig spielten die Kinder, untermauert mit einem schönen Blumentanz, die Geschichte „Was raschelt da am Bauernhof?“ vor. Die stolzen Schauspieler wurden mit viel Applaus belohnt. Das Programm endete mit einem Lied und anschließend ließen alle Kinder, Omas und Opas den schönen Nachmittag am leckeren Buffet gemütlich ausklingen.

Das Betreuungsjahr 2022 / 2023 endet und alle freuen sich auf einen schönen, sonnigen, warmen Sommer.

Das Kindercampus-Team Sulz

# Volksschule

## Neue Hochbeete für die Volksschule

Im Zuge der Neugestaltung des Gartens der Volksschule wurden am 25. Mai 2023 nachmittags vom MAZ – Maurer-Ausbildungszentrum Hohenems acht neue Hochbeete aus Betonelementen errichtet. Unter der Führung ihres Ausbildungsleiters Stephan Moosbrugger wurden die Betonelemente in der Bauhalle des MAZ im WIFI Hohenems von Lehrlingen des ersten Lehrjahres gefertigt.

Entlang des vorbereiteten Untergrunds errichteten die Lehrlinge ein Schnurgerüst und brachten anschließend eine Kiesschüttung auf. Auf dem so vorbereiteten Kiesuntergrund wurden schließlich die Elemente zusammengesetzt.

Immer wieder fanden sich Volksschulklassen als interessierte Zuschauer ein, deren Fragen ausführlich beantwortet wurden.

Die Hochbeete wurden vom MAZ unentgeltlich hergestellt und errichtet. Dafür gebührt allen Lehrlingen des ersten Lehrjahres sowie den Ausbildnern ein herzlicher Dank. Die Gemeinde Sulz bedankte sich mit einer Jause auf der Baustelle.

Im Vorfeld organisiert, koordiniert und bestens vorbereitet wurde alles von unserem Gebäudewart Ulrich Fehle. Dafür auch ihm ein herzliches Dankeschön.

Übrigens: Ein Besuch in der Bauhalle des MAZ im WIFI Hohenems lohnt sich sehr, zumal man dort einen kleinen Einblick in das große Spektrum der Maurerlehre gewinnen kann. Besucher sind willkommen. Schulklassen sind ebenso herzlich eingeladen, in der Bauhalle einmal selbst Hand anzulegen und dabei mehr über den Maurerberuf zu erfahren.



An den Hochbeeten der Volksschule sind QR-Codes angebracht, die direkt zu weiteren Informationen über das MAZ führen.

# Mittelschule

## Schulfest und Tag der offenen Tür am 30. Juni 2023

Nach umfangreichen und für alle Beteiligten durchaus auch recht belastenden und teilweise nervenzehrenden Sanierungsarbeiten im Jahr 2022 erstrahlt die Mittelschule Sulz-Röthis nun in völlig neuem Glanz und ist sowohl von außen als auch von innen kaum mehr wiederzuerkennen. Die 129 Schülerinnen und Schüler und 22 Lehrpersonen freuen sich über einen modernen Lern- und Arbeitsplatz, der sehr gute Voraussetzungen für das Lernen und Lehren bietet.



Der Innenbereich erhielt ein neues Licht- und Farbkonzept, die Aula wurde um eine Bühne ergänzt und vor allem der Bereich für die Mittags- und Freizeitbetreuung erfuhr auf Grund der ständig steigenden Nachfrage eine starke Erweiterung.

Die Stammklassen wurden - im Rahmen der Möglichkeiten im Bestand - neu konzipiert und entsprechen nun dem aktuellen Stand der Technik. So sind zum Beispiel alle Klassen mit modernen Smartboards und Dokumentenkameras ausgestattet, werden kontrolliert be- und entlüftet und sind licht- und vor allem schalltechnisch nicht mehr mit den alten Räumlichkeiten vergleichbar. Aus den ehemals nüchternen und eher kahl eingerichteten Klassen entstanden moderne Lernräume, die durch den neuen Boden aus Kugelgarn schon beinahe an Wohnzimmer erinnern. Da derzeit 75% und ab dem nächsten Schuljahr 100% aller Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten (Tablets) ausgestattet werden, ist eine leistungsfähige Internet- und WLAN-Infrastruktur unabdingbar. Im Hause ist diese gegeben, die Zuleitung zur Schule ist sicherlich noch ausbaufähig.

## Mittelschule

In den kommenden Sommerferien werden die Arbeiten mit der Erneuerung des Turnsaalbodens und der Sanierung der Außensportanlagen abgeschlossen.

Am Freitag, den 30. Juni werden wir unsere „neue“ Schule im Rahmen eines Schulfestes und eines „Tages der offenen Tür“ gebührend feiern. Um 15:00 Uhr findet in der Aula ein offizieller Festakt statt, ab 16:00 Uhr kann die Schule besichtigt werden und von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr geht es wei-

ter mit unserem traditionellen Sommernachtsfest auf dem Pausenhof der Schule. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Schützenmusikverein Sulz zusammen mit der Harmoniemusik Röthis, für die Verpflegung der Gäste der Elternverein der Mittelschule. Kommen Sie einfach vorbei „Schule schauen“! - Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dir. Erich Pfitscher und das Team der MS Sulz-Röthis

## Bücherei

Seit November 2022 erfreuen sich die Besucherinnen und Besucher der Bücherei Sulz-Röthis an den vergrößerten und modernisierten Räumlichkeiten, in denen nach Herzenslust geschmökert und verweilt werden kann.

Die Bücherei verfügt über ein vielfältiges Medienangebot für Klein und Groß. Die kleinsten LeserInnen blättern begeistert in einem der wunderschön illustrierten Bilderbücher oder stehen vor dem Regal mit den Tonie-Figuren auf der Suche nach einem neuen Hörspiel. Um die Lesekompetenz bestmöglich zu fördern, werden neben zahlreichen Erstlesebüchern auch viele lustige und spannende Kinder- und Jugendbücher und interessante Sachbücher angeboten.



Bildung



In unserem breit gefächerten Angebot, das von Spannung über bewährte Unterhaltung bis hin zu historischen Romanen alles bietet, findet jeder etwas für seinen Geschmack. Zudem stellt die Bücherei Sulz-Röthis laufend aktuelle Bücher bekannter und noch unbekannter AutorInnen ein und berücksichtigt sehr gerne Kundenwünsche. Wer gerne in Zeitschriften liest, findet auch hier eine schöne Auswahl zu zahlreichen Themengebieten.

Außerdem kann eines unserer zahlreichen Spiele ausprobiert werden. Mit einer Tasse Kaffee können Sie es sich in der großzügigen Sitzecke gemütlich machen und sich eine Pause

vom Alltag gönnen. All jene, die E-Books bevorzugen, haben die Möglichkeit, mit einer gültigen Jahreskarte das gesamte Sortiment der Mediathek Vorarlberg zu nutzen.

**Die Preise für eine Jahreskarte sind folgendermaßen gestaffelt:  
Erwachsene € 12, Kinder € 6, Familie € 20.**

Auch in diesem Jahr nimmt die Bücherei wieder an der Aktion „Sommerlesen“ teil. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel in den Lesepass und mit etwas Glück gewinnt man einen der tollen Preise.

Am 30. Juni 2023 findet die Eröffnungsfeier der Neuen Mittelschule Sulz-Röthis statt, bei der sich die Bücherei ebenfalls präsentieren wird. Das Büchereiteam freut sich auf das bevorstehende Event und lädt alle Interessierten recht herzlich ein.

**Während der Sommerferien gelten die üblichen Öffnungszeiten:  
Montag 16.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Freitag 17.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag 10.00 – 11.30 Uhr**

# Vorarberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg

## Besuch der Landwirtschaftsschule Hohenems

Am 27. April besuchten 50 Mitglieder unseres Vereins die Landwirtschaftsschule in Hohenems.

Frau Erni empfing uns und führte uns durch die weitläufige Anlage. Wir besichtigten verschiedene Lernbereiche wie die Näherei, Sennerei, Metzgerei, Mosterei, Schlosserei, Schmiede, Tischlerei, ebenso das Labor und die Außenbereiche mit Nutztier- und Bienenhaltung und Pflanzenbau.

Die Schule wurde vor 50 Jahren gegründet und hat seither viele Änderungen erfahren. Der dreijährige Lehrgang endet mit dem Facharbeiterbrief. Nach fünf Jahren können die mittlerweile 450 SchülerInnen auch die Matura ablegen.

Für ca. 200 Internatsschüler, aber auch für die externen Schüler wird neben dem Unterricht ein umfangreiches Freizeitangebot angeboten. Zusätzlich werden Kurse für die Jagd- oder Fischereiprüfung gehalten.

Die Schule selbst bezeichnet sich als Lebensschule mit und für die Natur und beschäftigt sich nicht nur mit Landwirtschaft, sondern auch mit den Themen „Ressourcenmanagement“ und „Erneuerbare Energie“. Auf insgesamt 32 Hektar Fläche wird biologische Landwirtschaft betrieben, dadurch ist die Schule zu einem hohen Anteil autark. Die Schüler bieten im Hofladen ihre eigenen Produkte zum Verkauf an. Zum Abschluss des Rundgangs wurden wir in den Gemeinschaftsraum zu Kaffee, Kuchen und Broten aus eigener Produktion eingeladen.

Wir bedanken uns bei Obfrau Reinelde Gut und ihrem Team für diesen spannenden Einblick in eine hochmoderne Bildungsstätte.



## Jass- und Spiele-Nachmittag für Freunde des Vorarlberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr treffen sich - auf Einladung von Resi Graber - ca 20-30 jassfreudige SeniorInnen im Gasthaus Löwen in Sulz, um dem beliebten Kartenspiel mit Bur, Nell, Ass zu frönen. Durch das Ziehen einer Nummer von 1 bis 4 werden die TeilnehmerInnen in Vierergruppen eingeteilt. Die Karten werden fest gemischt, abgehoben und verteilt und es kann losgehen. Große Spannung: Was ist Trumpf und wer hat den „Bur“? Nach jeder Runde wird eifrig über die geglückten oder missglückten Züge diskutiert, das nennt sich „Nochijassa“. Gegen 18 Uhr gibt es schließlich eine kleine Stärkung und einen gemüthlichen Plausch. Etliche Jassfreudige spielen meistens bis in die Abendstunden weiter. Das „Sackgeld“ dient einer späteren Einkehrrunde. Neuerdings gibt es gleichzeitig das Angebot für andere Karten- und Brettspiele. Senioren und Seniorinnen der Umgebung sind herzlich eingeladen, an diesen

geselligen Nachmittagen teilzunehmen. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Dank sei Resi Graber gesagt, die diese Aufgabe von Myrtha Madlener übernommen hat und Kurt Baldauf für seine Funktion als Schirmherr.



# Hundesportverein Sulz

## Rückblick Herbst 2022 und Frühjahr 2023

### Sachkundenachweis

Am 5. November haben Saniye Sarpay, Kerstin Nagy und Sandro Pomberger den von Obmann Albert Madlener abgehaltenen „Sachkundenachweis“ im Clubheim des Hundesportvereins erfolgreich absolviert. Der Sachkundenachweis umfasst im Wesentlichen Informationen über die

- Entwicklungsphasen des Hundes
- Ernährung und Pflege des Hundes
- Grundsätze des Tierschutzes
- Lernverhalten des Hundes (wie lernt ein Hund?)
- Ausdrucksverhalten des Hundes
- Verhalten des Hundehalters gegenüber der Gesellschaft
- Hinweis auf Impfungen, Entwurmungen, gesundheitliche Aspekte
- „Hund auf Reisen“
- Vorschriften der Hundehaltegesetze

Der Sachkundenachweis ist der 1. Teil für die Ablegung der BH-VT-Prüfung, die weiteren Teile sind: Sachkundevortrag, Überprüfung der Unbefangenheit des Hundes, Gehorsamsübungen und der Verkehrsteil.

Der Sachkundenachweis ist für alle Hundehalter oder jene, die es werden wollen, wichtig. Für „Listenhunde“ ist der Sachkundenachweis verpflichtend. Ebenso für Hundehalter, die Prüfungen (BHVT, Begleithunde-, Rettungshunde, usw.) ablegen wollen oder müssen. Der Nachweis ist personenbezogen und ein Leben lang gültig.

### Körung

Albert Madlener hat seine Jola vom Hennabüchel in Hartkirchen am 12./13. November 2022 erfolgreich für die Jahre 2022/2023 mit einem „TSB ausgeprägt“ angekört.

### Wesensprüfung

Erfolgreich war auch die Wesensprüfung in Bad Hall am 20. November 2022. Unsere beiden Jungspunde, gerade mal 10 Monate alt, haben ihre erste Prüfung gemeistert. King-Kong vom Hennabüchel und Kara vom Hennabüchel haben die Wesensprüfung beim SVÖ Bad Hall bei Richter Peter Mayerl erfolgreich absolviert.

### Vereinsmeisterschaft

Zum Ende des Jahres am 27. November ist die Durchführung der Vereinsmeisterschaft immer ein besonderes Highlight. Alle haben ihre Prüfungen positiv beendet!

Unter sachkundiger Anweisung der Prüfungsleiterin Conny Kohler und dem geübten Auge von Richter Christine Hinteregger konnte mit der Vereinsmeisterschaft ein sehr

schöner Abschluss des Vereinsjahres gefunden werden. Der Wettergott war auch gnädig und schenkte allen einen zwar kalten, aber doch sonnigen Tag.

Julia Mittermayer mit Finja vom Hennabüchel und Saniye Sarpay mit Kyra haben die Begleithundeprüfung samt Verkehrstauglichkeitsprüfung (BH-VT nach ÖPO) erfolgreich abgelegt.

In der BGH1 belegte Michael Wrulich mit Basko von den grauen Wächtern mit 88 Punkten den 1. Rang, den 2. Rang belegte Armin Breuß mit Jessy vom Hennabüchel mit 85 Punkten. Willi Märker startete mit Kobra vom Timmelsjoch in der FH-V und konnte mit 100 Punkten das Maximum erzielen. Katharina Madlener mit ihrem Izzy vom Hennabüchel absolvierte die IGP2 und erhielt für die „vorzügliche Leistung“ gesamt 286 Punkte (98 Fährte, 92 Unterordnung, 96 Schutz).

In der IGP3 waren drei Mitstreiter am Start. Den 1. Rang in dieser Klasse belegte Kleopatra Loretz mit Oxana von der Sigisliebe mit 278 Punkten (86 Fährte, 96 Unterordnung, 96 Schutz), Rang 2 ging an Murat Ünal mit Flocki vom Hennabüchel mit 268 Punkten (100 Fährte, 78 Unterordnung, 90 Schutz), den 3. Rang belegte Kathrin Gagern mit Extra Lobo Grande mit 256 Punkten (71 Fährte, 95 Unterordnung, 90 Schutz).

### Der/die VereinsmeisterIn wird aus den IGP-Startern (alle Klassen, von IGP1 bis IGP3) ermittelt:

Rang 1 und somit Vereinsmeisterin 2022 wurde Katharina Madlener mit Izzy vom Hennabüchel mit „vorzüglichen“ 286 Punkten.

Rang 2 Kleopatra Loretz mit Oxana von der Sigisliebe mit 278 Punkten.

Rang 3 Murat Ünal mit Flocki vom Hennabüchel mit 268 Punkten.

Rang 4 Rang Kathrin Gagern mit Extra Lobo Grande mit 256 Punkten.



### Sieger der Einzeldisziplinen (alle im „vorzüglich“):

BESTE FÄHRTE (100 Punkte) Murat Ünal

BESTE UNTERORDNUNG (96 Punkte) Kleopatra Loretz.

BESTER SCHUTZ Katharina Madlener und Kleopatra Loretz (beide jeweils 96 Punkte)

## Hundesportverein Sulz

Wir hatten auch zwei Gaststarter, die ihre Prüfungen ebenfalls erfolgreich abgelegt haben: Selina König mit Xena die BH-VT, Iris Bolter mit Marta von Trogida mit 91 Punkten in der FH-V.

Vielen Dank an die Leistungsrichterin Christine Hinteregger, die ihr Amt souverän wahrgenommen hat, Conny Kohler (Prüfungsleitung), den Fährtenleger und Organisator der Vereinsmeisterschaft Albert Madlener, Thomas Kampke, der als Schutzhelfer fungierte und auch den Küchendienst innehatte, sowie allen sonstigen Helfern, die für diese schöne Vereinsmeisterschaft ihren Beitrag geleistet haben.

### Workshop mit Seiler Tobias vom 3. – 5. März 2023

Für ein tolles Workshop-Wochenende konnte unser Verein den Schutzhelfer Seiler Tobias gewinnen. Teilgenommen haben Armin Breuß, Katharina Madlener, Kathrin Gagern, Kleopatra Loretz, Michael Wrulich, Sandro Pomberger und Willi Märker. Es waren Hundeführer mit ihren Hunden jeden Alters und Ausbildungsstufe mit von der Partie, vom unbedarften Anfänger bis zur IGP 3. Alle Hunde und Hundeführer hatten Spaß an der Schutzarbeit und alle Hunde und Hundeführer haben von diesem Workshop profitiert.

### Prüfungen am 23. April 2023

Die BH-VT-Prüfungen haben bestanden:

BH-VT nach ÖPO: Stefan Tagwercher mit Stuart Little Immortal Soldiers.

BH-VT nach FCI: Kleopatra Loretz mit Kara vom Hennabüchel und Kathrin Gagern mit Kiwi Lobo Grande.

Wrulich Michael startete mit Basko von den Grauen Wächtern in der BGH1. Er konnte mit 96 Punkten ein „vorzüglich“ erzielen.

Albert Madlener mit Flocke vom Hennabüchel zeigte ebenfalls eine „sehr gute“ Arbeit in der BGH3 mit 92 Punkten.

Großer Dank ist dem Leistungsrichter Helmut Wehinger geschuldet, der mit Augenmaß die Leistungsbeurteilung vorgenommen hat, sowie Conny Kohler, die die Prüfungsleitung wie gewohnt souverän innehatte sowie allen sonstigen Helfern, die bei dieser Prüfung ihren Beitrag geleistet haben. Besonderer Dank auch an Theresia Madlener, die die Starter und ihre Fans mit einem deftigen Gulasch und Spätzle verwöhnte. Beim anschließenden gemütlichen Hock sorgten unser Ehrenmitglied Albert Schickmayr und Michael Wrulich mit Gitarre und Handorgel für beste Unterhaltung.

## Kirchenchor Sulz

### Außerordentliche Einsätze

Am 3. Dezember 2022 fand in der Pfarrkirche Sulz die Diakonweihe von Jakob Geier statt. Unter dem Dirigat von Mag. Michael Fliri gestalteten die Kirchenchöre aus Laterns, Sulz, Viktorsberg und Weiler mit mehrstimmigen Motetten und Taizé-Gesängen den feierlichen Gottesdienst. An der Orgel begleitete uns Chorleiterin Gisela Hämmerle.

Am 24. Dezember feierten wir die Christmette in Muntlix, die unser Chor mit weihnachtlichen Gesängen verschönte.

Ein ganz besonderes Ereignis war der Ostersonntag 2023. Nach dem Gottesdienst, bei dem wir die „Missa brevis“ von Charles Gounod zur Aufführung brachten, wurde unsere langjährige Organistin Imelda Nägele in der Kirche für 76 Jahre Orgeldienst gewürdigt. Pfarrer Cristinel bedankte sich im Namen der Pfarre, Heidelinde Kamsker im Namen des Kirchenchores und auch Bürgermeister Karl Wutschitz ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin seitens der Gemeinde für ihren jahrzehntelangen Einsatz seine Hochachtung auszusprechen. Von allen dreien wurden ihr Blumen und Gutscheine als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung überreicht. Ein Gedicht von Marlies Zimmermann durfte natürlich bei der Ehrung nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt war dann das Patrozinium am 23. April. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Dornbirn-Rohrbach brachten wir die „Missa a tre voci“ für 4-stimmig gemischten Chor, Sopransolo, Orgel und Orchester zur Aufführung.

Die MusikerInnen waren: Theresa Gauß - Sopran, Marion Abbrederis - 1.Violine, Sylvia Schwarz - 2.Violine, Walter Tiefenthaler - Viola, Ulrike Mohr - Cello und Magdalena Bawart an der Orgel.

Anschließend saßen wir mit unseren Gästen bei einem köstlichen Buffet vom Rankweiler Hof im Foyer der Volksschule gemütlich zusammen. Ein besonderer Dank gilt Thomas Rhomberg, Martin Baur und Christoph Bawart, die Messe und Buffet gesponsert haben. Herzliches Dankeschön!



# Schützenmusikverein Sulz

Neben unseren musikalischen Tätigkeiten ist es für einen Verein auch wichtig, das Gesellschaftliche nicht zu vergessen. Deswegen fuhren wir am ersten Mai-Wochenende mit einem Reisebus nach Bischofshofen. Dort besuchten wir das Musikhaus Lechner, ein international bekannter Hersteller von Blechblasinstrumenten. Zuerst bekamen wir eine Führung durch die Werkstätten, bei denen uns die verschiedenen Arbeitsschritte bis zum fertigen Instrument erklärt wurde. Abschließend hatten wir noch die Möglichkeit alle Instrumente zu testen und auszuprobieren.

Neben dem Musikhaus befindet sich die Skisprungschanze in Bischofshofen - eine Station der Vierschanzentournee - welche wir noch besichtigten. Dabei konnten wir noch sportlich aktiv werden, indem wir die Treppen bis zum Startpunkt hochstiegen. Das Abendessen genossen wir auf der Burg Hohenwerfen mit einem wunderbaren Ausblick.

Am nächsten Morgen fuhren wir enge Bergstraßen zur größten Eishöhle der Welt, die Eisriesenwelt in Werfen. Nach einem kurzen Fußmarsch und einer Fahrt mit der Bahn erreichten wir den Eingang. Warm angezogen, führte uns Toni durch die faszinierenden Eismassen in der Höhle.

Auf unserem Heimweg machten wir noch einen Stopp in Grödig und besuchten unsere Manuela. Damit das Musikmachen nicht zu kurz kam, spielten wir einige Märsche und bedankten uns somit bei Manu. Außerdem



durften wir ihr ein kleines Geschenk zur Geburt ihrer Tochter überreichen. Nach einer ausreichenden Verpflegung und einem guten Salzburger Schnäpsle traten wir die Heimfahrt an.

Danke an unsere Silke für die Organisation dieses tollen Ausflugs, an unseren Busfahrer Bernhard, an unsere Manu für die Verpflegung und an unseren Fotografen Roman, der unser erlebnisreiches Wochenende mit tollen Fotos festgehalten hat.

Alle Fotos des Ausflugs findet ihr auf unserer Homepage unter [www.musikverein-sulz.info](http://www.musikverein-sulz.info).

Erinnert dich das an gute alte Zeiten beim Schützenmusikverein Sulz oder möchtest du bei uns mitmachen und unvergessliche Momente erleben?

Dann melde dich und sei dabei! Eine kurze E-Mail an [obmann@musikverein-sulz.info](mailto:obmann@musikverein-sulz.info), alles weitere ergibt sich von selbst.

Mit musikalischen Grüßen  
Andreas Bechter  
Obmann

## ANKÜNDIGUNG:

### Sommerrausch:

Samstag 8. Juli 2023

### Herbstkonzert:

Samstag 25. November 2023



# FC Renault Malin Sulz

## 50 Jahre FC Renault Malin Sulz

Die Anfänge des FC Sulz gehen auf eine Hobbymannschaft zurück, die in den 60er Jahren unter der Bezeichnung „Gas-Weber“ spielte. Der Wunsch nach der Teilnahme am regulären Meisterschaftsbetrieb wurde immer größer und als

Heute spielen und trainieren rund 250 Jugendliche und Erwachsene auf dem Fußballplatz in Sulz. Während und vor den Spielsaisonen ist fast jeden Tag Trainings- oder Spielbetrieb. Dabei steht nicht nur der Fußball im Vordergrund, auch die Freude am gemeinsamen Spiel, der Umgang mit



die Gemeinde 1971/72 einen Sportplatz errichtete, war die Voraussetzung zur Gründung eines Fußballvereins gelegt. Die Gründungsversammlung des FC Sulz erfolgt dann am 29.5.1973. Walter Malin wurde zum Obmann gewählt. Im Oktober 1973 wurde mit dem Bau des Sportheimes begonnen. Am 25.8.1974 bestritt der FC Sulz sein erstes Meisterschaftsspiel. Im Jahr darauf nahmen auch schon zwei Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des VFV teil. Der Schülermannschaft war es vorbehalten, 1975 für den 1. Meistertitel zu sorgen. Drei Jahre später war es dann auch für die 1. Mannschaft soweit, sie wurde Meister der 3. Landesklasse und stieg in die 2. Landesklasse auf. Seit der Saison 2019/20 spielt unsere Kampfmannschaft in der Landesliga. Bei der Jahreshauptversammlung 1990 wird der Vereinsname in FC Renault Malin Sulz geändert. Das Autohaus Renault Malin ist noch heute Hauptsponsor des Vereins. Insgesamt nehmen derzeit zehn Mannschaften am Spielbetrieb teil. Dazu kommt noch die Altherrenmannschaft, die regelmäßig trainiert und Freundschaftsspiele absolviert.

anderen Menschen und das gemeinsame Bemühen, etwas zu erreichen, gehören dazu. Auch das Einstecken von Niederlagen will gelernt sein. Das alles stärkt die Persönlichkeit der jungen Menschen, lässt sie ihre Talente entdecken und richtig einschätzen und lehrt sie mit Stress, auch abseits des Fußballplatzes, besser umzugehen. Das ist Nachwuchsförderung im besten Sinne des Wortes.

In den vergangenen 50 Jahren haben die Sulner Fußballer nicht nur die verschiedensten sportlichen Erfolge erzielt, sie haben sich auch durch ihre Veranstaltungen einen Namen gemacht und damit viel zum Dorfleben beigetragen. Wie zum Beispiel durch die Internationalen Oster-Jugendturniere (1978-1983), die Playbackshows, die Ortsvereinsturniere, das Halli-Galli am Fasnatdienstag oder die Open Airs in den letzten Jahren. Beliebt bei den Kindern waren auch die zahlreichen Fußballcamps.

Das 50jährige Bestehen werden die Fußballer am 21. und 22. Juli mit einem Jubiläumsfest feiern. Das Fest startet am Freitag mit einer Show der Militärmusik auf dem Sportplatz Sulz. Ein Programmpunkt, auf den sich alle Musikfreunde freuen können.

Zum 50jährigen Bestehen gibt es auch eine umfangreiche Chronik, in der man viel Interessantes über die vergangenen fünf Jahrzehnte finden kann.



**Vereinsleitung im Jubiläumsjahr:**

**Obmann:**  
DR. RAINER WELTE

**Kassier:**  
KARL FRICK

**Schriftführerin:**  
BRIGITTE PÖDER

**Sportlicher Leiter:**  
VALENTIN WELTE

**Nachwuchsleiter:**  
MARIO BURTSCHER

**Wirtschaftsreferent:**  
MARCEL WINSAUER



Bei einer Verlosung gibt es schöne Preise zu gewinnen, wie zum Beispiel ein Wellness-Wochenende für 2 Personen, 2 Samsung 55 Zoll TV-Geräte, Gastro- u. Einkaufsgutscheine u.v.m.

Lose können Sie bei unseren Veranstaltungen oder bei FC-Mitgliedern kaufen.

## Ortsfeuerwehr Sulz

### Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurden die Leistungen und Entwicklungen der Feuerwehr im Jahr 2022 präsentiert und verdiente Ehrungen durchgeführt.



31 Einsätze wurden abgearbeitet, unzählige Stunden in Aus- und Weiterbildung investiert, die Jugendarbeit voran gebracht.

#### Gehrt wurden:

Albert Gächter – 50 Jahre,  
Erich Heinzle – 65 Jahre,  
Helmut Stenzel – 70 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr Sulz.

Herbert Entner wurde zum Ehrenmitglied ernannt, konnte jedoch nicht persönlich dabei sein, da er im Krankenhaus lag. Unser Altkommandant und Ehrenmitglied Herbert Entner verstarb am 28. März nach kurzer schwerer Krankheit. Wir begleiteten unseren Herbert auf seinem letzten Weg. Herbert, ruhe in Frieden.

# Ortsfeuerwehr Sulz

Gott zur Ehr, dem  
Nächsten zur Wehr.  
Unsere Freizeit für  
eure Sicherheit.

## Einsätze

Bis Ende Mai verzeichneten wir in diesem Jahr bereits 14 Einsätze. Neben einem PKW, der sich verselbstständigte und in ein Haus krachte, rückten wir zu einigen Brandmeldeanlagen und einem umgestürzten Holzanhänger aus. Auch die Starkregenereignisse gingen nicht spurlos an uns vorbei und bescherten uns einige Einsätze. Auf der Treietstraße ereignete sich ein schwerer Unfall mit 3 PKWs, welcher gemeinsam mit der Feuerwehr Rankweil professionell abgearbeitet wurde.

## Übungen

Nach einigen Gruppen- und Zugsübungen wurde am 26. Mai die Abschnittsübung des Löschkreis 45 Vorderland in Sulz abgehalten. Dankenswerterweise stellte die Firma Fries uns das Übungsobjekt zur Verfügung und gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr Fries wurde die Übung geplant und abgehalten.

Übungsannahme war ein Brandausbruch im Keller mit starker Verrauchung im gesamten Trakt. Vermisst und gerettet wurden gesamt 29 Personen. Gemeinsam mit den Feuerwehren Röthis, Weiler, Klaus, Viktorsberg und Fraxern wurde das Szenario erfolgreich abgearbeitet.

## Bewerbe

Vom 16. bis 17. März absolvierten Elias Schnetzer, Mike Wiederin und Matthias Walser in Tirol erfolgreich den Strahlenschutzbewerb in Bronze. Unser Kommandant Matthias war mit der vollen Punkteanzahl sogar ganz vorne auf der Rangliste zu finden.

Am 15. April stellten sich Lukas Dornauer, Lukas Höfl und David Wiederin dem Funkleistungsbewerb in Gold und absolvierten diesen positiv. Erstmals seit 1996 nahmen Sulner Feuerwehrler wieder an diesem Bewerb teil.

Die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Sulz ist derzeit wieder in der Vorbereitungsphase für die Landes- und Bezirksbewerbe. Gesamt 8 Feuerwehrmänner und unsere Feuerwehrfrau Tamara stellten sich bereits einigen Übungs- und Probewerben und konnten dort ihre Leistung unter Beweis stellen.

Am 1. Juli in Lustenau und am 8. Juli in Übersaxen gilt es dann die bereits gezeigte Leistung abzurufen und den Bewerb positiv abzuschließen. Die Mannschaft freut sich über Fans und Unterstützer.

## Ausflug 2023

Vom 12. - 14. Mai machten wir einen Ausflug nach Wien. Angereist mit den ÖBB konnte am Nachmittag bereits die erste Besichtigung erfolgen. Wir waren bei der Berufsfeuerwehr Wien, Hauptwache Leopoldstadt, herzlich willkommen. Nach einigen interessanten Infos wurden wir durch die Hallen und das Gebäude begleitet und kamen zeitweise aus dem Staunen nicht mehr raus.

Den Abend verbrachten wir gemeinsam in der 10er Marie, dem ältesten Heurigen in Wien.



Der nächste Tag stand zur freien Verfügung. Am Nachmittag traf sich eine Gruppe und besuchte die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf, welche uns herzlichst empfing und uns ebenfalls einen spannenden Einblick in ihr Reich und Werken gaben.

Den Abend starteten wir wieder gemeinsam beim Columbusbräu, bevor das Nachtleben von Wien erkundet wurde.

Am nächsten Tag reisten wir dann wieder mit dem Zug zurück ins Ländle.



## Termine

Am Sonntag, 24. September werden wir wieder die Sulner Kilbi veranstalten. Wir freuen uns über euren Besuch. Haltet den Termin frei und schaut beim Feuerwehrhaus vorbei!

Wir sind laufend auf der Suche nach Unterstützung, egal ob Jugend oder Aktive, meldet euch gerne bei mir. Erreichbar über Facebook und Instagram, sowie der E-Mailadresse [Feuerwehr@gemeinde-sulz.at](mailto:Feuerwehr@gemeinde-sulz.at).

Wer weitere Bilder sehen und Details zu unseren Aktivitäten und Einsätzen erfahren möchte: Instagram und Facebook werden laufend aktualisiert. Schaut vorbei und lasst einen „like“ da.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Matthias Walser  
Kommandant

# Raiffeisenbank

## Eine Region und ihre Raiffeisenbank

Mitten in Sulz hat die Raiffeisenbank Vorderland ihre neue Zentrale errichtet. „Wir sind nahe bei den Menschen unserer Region mit unserem Angebot und unseren Bankgebäuden“, so Günther Hirschfeld, Vorstand der Bank. Feierlich wurde die neue Bank in der Müsinerstraße Anfang Februar mit ausgesuchten Gästen und der gesamten Bevölkerung eröffnet. Die Bürgermeister der Region, Karl Wutschitz, Roman Kopf und Philibert Ellensohn waren am Eröffnungsabend ebenso mit dabei wie Wirtschaftskammerpräsident Wilfried Hopfner, Gert Wiesenegger, Obmann der WIGE Vorderland, und zahlreiche Unternehmer aus dem Vorderland. Weil es um die Bank aller Vorderländer geht, lud Raiffeisen zwei Tage darauf die gesamte Bevölkerung dazu ein, sich ihre neue Bank aus der Nähe anzusehen. Viele nutzten diese Möglichkeit beim „Tag der offenen Tür“, spazierten durch die neuen Räumlichkeiten und warfen einen Blick hinter die Kulissen ihrer Genossenschaftsbank. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit freute sich auch Raiffeisen-Vorstand Aydin Aktas: „Unser Neubau ist ein klares Bekenntnis zum Vorderland. Wir sind seit Jahrzehnten der verlässliche Partner für die Menschen und Unternehmen der Region und werden dies auch in Zukunft sein.“

## Starker Impuls

Ein einladendes Ambiente, mehr Beratungsräumlichkeiten, ein attraktiver Selbstbedienungsbereich und sogar ein Veranstaltungssaal sind im neuen Bankgebäude untergebracht. „Die neue Raiffeisenbank in Sulz bringt zum Ausdruck, wofür wir stehen: moderner Service und persönliche Beratung“, betonte Aydin Aktas. Das sichere Online Banking, die praktische Bezahl-App und die schnellen digitalen Kontaktmöglichkeiten gehören zum Programm der Raiffeisenbank Vorderland. Doch die persönliche Beratung durch kompetente und engagierte Spezialisten vor Ort macht die Bank einzig-



artig. Der Neubau in Sulz sowie die bestehende Bankstelle in Klaus sind deshalb ein starker Impuls für die Zukunft der Regionalbank und der gesamten Region.

## Moderne und praktische Architektur

Großen Wert legte die Raiffeisenbank Vorderland bei ihrem Neubau auf regionale Partner: „Als Regionalbank steckte es in unserer DNA, heimische Betriebe mit der Umsetzung unseres Bauprojekts zu beauftragen“, so Günther Hirschfeld. Deshalb haben zahlreiche Unternehmen aus dem Vorderland und ganz Vorarlberg am Neubau mitgearbeitet. Die professionelle Umsetzung des Projektes garantierten Joe Welte von INSIDEg6, Bernhard Marte von Marte.Marte Architekten ZT. Ermöglicht wurde der Neubau durch die Familien Weber, Walch und Dobler, die das Grundstück im Herzen von Sulz zur Verfügung stellten. Seit einigen Monaten nun steht die neue Raiffeisenbank mitten in Sulz allen Menschen offen. Die hohe Besucherfrequenz zeigt den starken Bezug der Vorderländer zu ihrer Genossenschaftsbank.



Vorstandsdirektor Aydin Aktas, Bürgermeister Karl Wutschitz, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Landesbank Mag. Michael Alge, Vorstandsdirektor Mag. Günther Hirschfeld



[www.gemeinde-sulz.at](http://www.gemeinde-sulz.at)